



Benno Schätti, Filialdirektor der SZKB Siebnen, mit dem Hauptpreisgewinner, Roger Schnyder. Bild szkb

# Monique hilft kranken Kindern

**Die Sängerin Monique übernahm gestern offiziell die Patenschaft für den Verein für Mukopolysaccharidosen MPS Schweiz. MPS sind seltene, angeborene Stoffwechselerkrankungen, die nicht heilbar sind.**

Von Lilo Etter

**Reichenburg.** – Anlässlich dieser Patenschaft fanden sich elf Familien mit sieben betroffenen Kindern im Res-

taurant «Frohsinn» ein, wobei auch Familien anwesend waren, deren Kinder bereits gestorben sind. Der Verein «Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen» wurde 1996 in Eglisau gegründet und zählt heute 25 Familien. Schweizweit wird mit rund 40 betroffenen Familien gerechnet. Kinder, welche mit MPS geboren wurden, sind nicht in der Lage, ein notwendiges Enzym für den Abbau von Stoffwechselprodukten in den Zellen zu bilden. Dadurch sammeln sich die Abbauprodukte, Mucopolysaccharide, in Orga-

nen wie Herz, Leber oder Nervensystem an und verursachen schwerwiegende Schäden. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt je nach Schwere und Art der Erkrankung bei 15 Jahren. Dank medizinischen Fortschritten steigt sie langsam an.

Ein grosses Herz für Engagement Für ihr Engagement für an MPS erkrankte Kinder bekam Monique ein grosses Herz mit Brot geschenkt. «Ich habe immer gerne Menschen geholfen, die Unterstützung brauchen»,

meinte sie dazu. Sie kenne die Familie Cia aus Buttikon mit den beiden betroffenen Mädchen Priska und Cornelia schon länger und habe nicht nur sie, sondern auch den Verein, der wie eine grosse Familie zusammenhalte, in ihr Herz geschlossen. Zudem möchte sie ihren gesunden drei Kindern bewusst machen, dass es auch Menschen gebe, die es weniger gut hätten wie sie.

Spendenkonto: IBAN CH07 0070 0114 1000 1995 9, PC 80-151-4 Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen

## Wellness-Wochenende gewonnen

**Altendorf.** – Über 2600 Personen besuchten die diesjährige Schwyzer Eigenheim-Messe in Schwyz und Altendorf, welche durch die Schwyzer Kantonalbank organisiert wurde. An den zwei Anlässen zeigten 51 Aussteller mehr als 1100 käufliche Objekte. Bei der grössten Ausstellung dieser Art im Kanton konnten die Besucher bei einem attraktiven Wettbewerb mitmachen. Als Hauptpreis winkte ein Wellness-Wochenende im Wert von 1000 Fr. im «Panorama Resort & Spa» in Feusisberg. Der glückliche Gewinner an der Eigenheim-Messe in Altendorf heisst Roger Schnyder aus Wangen. Er erhielt seinen Preis kürzlich durch Benno Schätti, Filialdirektor Siebnen, überreicht. (szkb)



Monique mit dem grossen, geschenkten Herz für ihr Engagement inmitten einer trotz allem strahlenden Schar Kinder und Jugendlichen. Bild Lilo Etter

## Passbüro soll länger offen bleiben

**Schwyz.** – Das Passbüro in Schwyz soll künftig einmal wöchentlich bis 19 Uhr und einmal monatlich an einem Samstagmorgen seinen Schalter öffnen. Dies regt Kantonsrat Walter Züger (SVP, Altendorf) in einer Kleinen Anfrage an. «Schwyz ist aus der March und aus den Höfen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nur mit grossem Zeitaufwand zu erreichen. Schüler, Studierende und berufstätige Personen müssen so zwangsläufig einen Tag in der Schule oder bei der Arbeit fehlen, um einen Pass beantragen zu können», stellt Züger fest. Auch seien ältere Leute und Kinder auf den Fahrdienst von Familienmitgliedern angewiesen, die oft berufstätig seien und nur zu Randzeiten einspringen könnten. Zudem will Züger wissen, ob es «nach der vom Bund gewährten Übergangsfrist weiterhin möglich ist, in der Gemeinde den Antrag für die Identitätskarte zu stellen». (fan)

# Klostertaler feierten mit Generationen

**Das ausverkaufte Schlagerfestival am Samstag in Tuggen mit dem Abschlusskonzert der Klostertaler war eine fulminante Party. Die Reichenburger Sängerin Diana und die Säntisfeger begeisterten ebenso als Vorgruppen.**

Von Tanja Holzer

**Tuggen.** – Wohl eine absolute Seltenheit war am Samstagabend in der ZZ Halle in Tuggen zu beobachten: Generationen, vom Kind bis zu den Grosseltern, standen auf den Festbänken und Tischen, jodelten, schwelgten, klatschten und tanzten gemeinsam. Die Klostertaler feierten mit rund 2200 Besuchern ihr fulminantes Abschlusskonzert. Bandleader Markus Wolfahrt lobte gegenüber dem Organisator impuls-party.ch das überdurchschnittlich gute Publikum des ausverkauften Schlagerfestivals.

Es herrschte bereits ab dem ersten Song der Schlagersängerin Diana aus Reichenburg tolle Stimmung. Mit



Diana bezauberte mit Hochstimmung.

Ohrwürmern wie «Rucki-Zucki» und «Rambazamba auf der Kistleralp» ertote sie ausgelassenes Mitklatschen. Die Säntisfeger begannen mit «Grüezi und Hallo», taten etwas für die schunkelnde Abendgymnastik und landeten ebenfalls mitten in den Schlagerherzen der Konzertbesucher.

Kaum zu übertrumpfen Nach einem Dreigangmenü bei Kerzenschein und den Vorgruppen standen um 21.30 Uhr die legendären Klostertaler auf der Bühne. Das Generationenvolk tobte vor Begeisterung. Gemeinsam wuchsen Musiker und Konzertbesucher heran zu Gipfelstürmern, feierten die Alpen, das Leben, die Frauen und die Liebe. Mit Didgeridoo, Akkordeon, Dudelsack und weiteren Blasinstrumenten boten die Klostertaler nebst den Schlager-Texten zum Mitsingen allerhand musikalische Abwechslung. Ein Schlagzeugsolo von Dietmar Konzett begeisterte zusätzlich vollends. Das insgesamt fünfstündige Schlagerfestival war wohl an Partystimmung kaum noch zu übertrumpfen.



Die Klostertaler begeisterten vollends in Tuggen.

Bilder Tanja Holzer

**March-Anzeiger**  
**Höjner Volksblatt**

**online**  
**Wochenumfrage**

**Frage der letzten Woche:**  
Befürworten Sie eine Zusammenlegung der Spitäl Lachen und Einsiedeln an einem neuen Standort in Ausserschwyz?

**Resultat der letzten Woche:**  
(Beteiligung: 37 Stimmen)  
Ja: 41%, Nein: 59%

**Frage dieser Woche:**  
Sind Sie für ein Burka- und Niqab-Verbot in der Schweiz?  
Ja/Nein

**Auch Ihre Meinung zählt! Beteiligen Sie sich an unserer Wochenumfrage unter:**  
www.marchanzeiger.ch www.hoefner.ch